



+++ Quartalsnewsletter II - 2022 +++

Datum: 22.07.2022

Verteiler:

Alle Kommandanten des Nürnberger Landes und Kreisbrandmeister – Verteilung über KBIs

cc. an SG 33 Nürnberger Land

Liebe Kommandantinnen und Kommandanten,

liebe Führungskräfte des Landkreises Nürnberger Land,

das zweite Quartal 2022 und damit die erste Hälfte des Jahres ist vergangen. Deshalb wollen wir euch wieder über die Ereignisse der vergangenen Monate informieren. Diese standen nach einer zunehmenden Entspannung der Corona-Lage und den damit verbundenen Lockerungen auch für die Feuerwehren für viele ganz im Zeichen der Aus- und Weiterbildung in den Wehren. Aber auch sonst hat sich in und um die Kreisbrandinspektion und die Wehren im Landkreis wieder einiges getan.

Wir freuen uns außerdem, euch in diesem Quartalsnewsletter eine Neuerung präsentieren zu können. Künftig wollen wir euch in diesem Rahmen gezielt Einheiten, aber auch Themen rund um unsere Landkreiswehren vorstellen. Den Anfang macht hier das Team der PSNV-E, welche, wie wir alle wissen, eine enorm wichtige Arbeit für die Einsatzkräfte im Landkreis leistet. Ihr findet die Vorstellung im letzten Abschnitt dieses Quartalsnewsletters.

Aus der Kreisbrandinspektion

Auch für die Mitglieder der Kreisbrandinspektion sind die aktuellen Lockerungen deutlich spürbar. So sind neben dem Ausbildungsbetrieb aktuell vor allem die Treffen innerhalb der unterschiedlichen Fachbereiche sowie deren Strukturierung und Vernetzung die bestimmenden Themen im vergangenen Quartal gewesen.

Feuerwehren in Zeiten von Pandemie und Ukrainekrieg

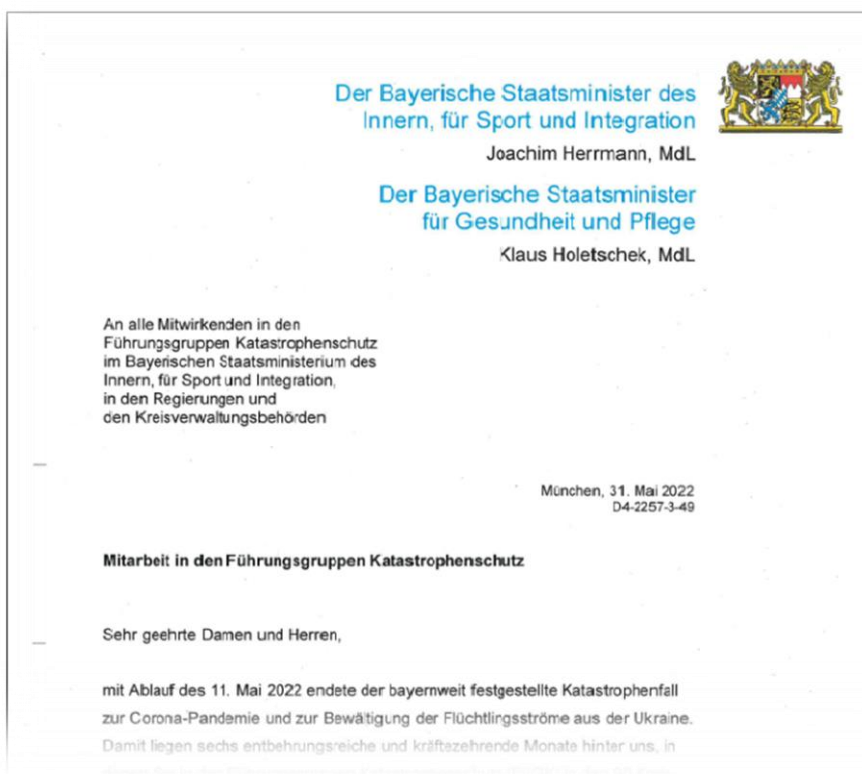
In den vergangenen Monaten wurden die Aufgaben für die Wehren im Bereich der Pandemiebewältigung und der Bewältigung der Flüchtlingsströme immer weiter zurückgefahren. Dennoch waren und sind Helfer unserer Wehren noch immer unermüdlich im Einsatz, wo immer benötigt. Eine Leistung, die allen Respekt verdient.

Aus dem Landkreis wurde auch ein weiteres LF an die Feuerwehren in der Ukraine gespendet. Es handelt sich hier um das ehemalige LF 8 der Feuerwehr Rollhofen, welche im ersten Quartal ihr neues MLF in Empfang nehmen konnte. Das Fahrzeug hat die Ukraine bereits in einem weiteren Konvoi der Bayerischen Feuerwehren erreicht.

Aktuell laufen seitens des LFV Bayern die Vorbereitungen für eine weitere Sachspendensammlung von Feuerwehrgerätschaften. Hierfür ist Anfang Oktober 2022 eine erneute Aktion geplant. Die Anlaufstelle des Bereichs Nordbayern ist wieder in unserem Landkreis vorgesehen. Sobald nach den Sommerferien Details vorliegen, werden wie gewohnt gesondert informieren.

Dankschreiben der bayerischen Staatsregierung

Der inzwischen dritte bayernweit festgestellte Katastrophenfall zur Corona-Pandemie, der am 10. März auch auf die Bewältigung der Flüchtlingsströme ausgeweitet worden war, endete am 11. Mai nach 182 Tagen. Aus diesem Anlass haben Joachim Herrmann, Bayerischer Staatsminister des Innern, für Sport und Integration, sowie Klaus Holetschek, Bayerischer Staatsminister für Gesundheit und Pflege, in einem Schreiben allen Mitwirkenden der Führungsgruppen und allen Helfern, unter ihnen auch den Feuerwehren, ihren Dank ausgesprochen. Diesen Dank wollen wir an euch weitergeben und uns diesem auch anschließen. Denn nur dank eurer Mitarbeit und Leistung haben wir die unterschiedlichen Lagen so strukturiert und gut bewältigen können.



Aus dem Bezirksfeuerwehrverband

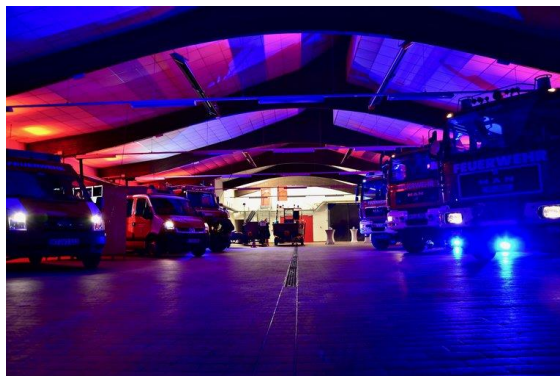


Eine besondere Ehrung wurde unserem ehemaligen Kreisbrandrat Norbert Thiel zuteil. Im Rahmen der Tagung des Bezirksfeuerwehrverbandes Mittelfranken wurde er, gemeinsam mit weiteren verdienten Kreisbrandräten, verabschiedet. Als Dank und Aufmerksamkeit sowie zur Erinnerung gab es ein Holzmodell eines Strahlrohres. Auch eine Delegation aus dem Nürnberger Land mit dem amtierenden KBR Holger Herrmann, sowie den KBIs Thorsten Brunner, Christian Falk, Oliver Heinecke und Philipp Wolshöfer war mit anwesend.

Die Verabschiedung von Norbert Thiel als Kreisbrandrat im Nürnberger Land wird pandemiebedingt zu einem späteren Zeitpunkt in würdigem Rahmen nachgeholt. Eine separate Einladung dazu wird in Kürze an die Kommandanten der Feuerwehren gehen.

Lange Nacht der Feuerwehr

Wie wahrscheinlich vielen bereits bekannt ist, findet am 24. September im Rahmen der Feuerwehraktionswoche die „Lange Nacht der Feuerwehr“ statt. Es handelt sich hierbei um einen bayernweit einheitlichen Termin im Rahmen der Kampagne „Helfen ist Trumpf“. Die „Lange Nacht der Feuerwehr“ kann als abgewandelte Version eines „Tag der offenen Tür“ gesehen und in der eigenen Wehr durchgeführt werden. Mehr Infos auch zur Teilnahme findet ihr auf der Seite des [Landesfeuerwehrverband Bayern](#).



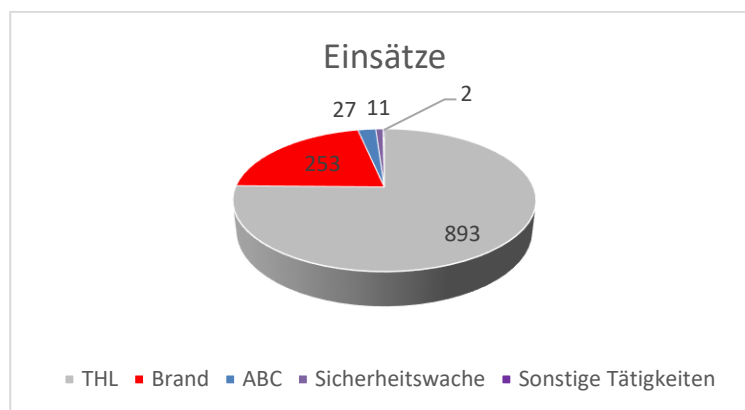
Auch wir wollen euch hier gerne bei der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen und im Vorfeld alle Veranstaltungen gesammelt auf KFV-Online ankündigen und bekannt machen. Möchtet ihr diese Möglichkeit nutzen, dann sendet bitte bis spätestens 01. September die Infos per E-Mail an presse@kfv-online.de.

Aus den Wehren und Einheiten

Auch im zweiten Quartal gab für die Wehren im Landkreis wieder genügend zu tun. Darüber hinaus gab es auch wieder Wechsel in deren Führung und Indienstellungen im Bereich der Fahrzeuge.

Einsätze im zweiten Quartal

Im zweiten Quartal hat sich die Zahl der Einsätze für die Wehren im Landkreis mit 1186 Einsätzen im Vergleich zum Vorquartal mehr als verdoppelt. Es handelte sich dabei um 893 Einsätze im Bereich technische Hilfeleistung, um 253 Brandeinsätze, 27 ABC-Einsätze, 11 Sicherheitswachen und 2 „sonstige Tätigkeiten“.



Wieder war es ein Unwetter, das die Wehren im Landkreis besonders beschäftigte. Eine Unwetterfront zog am Abend des 20. Mai über den Landkreis und sorgte dabei für zahlreiche Einsätze. Die Anzahl der Einsatzstellen und das Funkaufkommen waren dabei so groß, dass zentrale Führungsstellen für die drei Dienstbezirke in Hersbruck (DB 1), Lauf (DB 2) und Altdorf (DB 3) gebildet und die Einsätze per Funk auf eigenen Sondergruppen koordiniert wurden. So konnte die Verbindung zur Leitstelle für kritische Einsätze freigehalten und eine Entspannung der Lage für die Dis-

ponenten in der Leitstelle geschaffen werden. Allein am 20. Mai mussten hier durch die Landkreiswehren mehr als 290 Einsätze abgearbeitet werden. Im Rahmen der Aufräumarbeiten kamen in den Folgetagen noch zahlreiche weitere Einsätze hinzu.

Größere Einsätze spielten sich in diesem Quartal vor allem auf der BAB 9 im Landkreis ab. So kam es sowohl am 31. Mai zwischen dem Kreuz Nürnberg Ost und der Anschlussstelle Fischbach als auch am 08. Juni zwischen Schnaittach und Hormersdorf zu Verkehrsunfällen mit mehreren LKW und eingeklemmten Personen. Am 20. Juni geriet ein LKW auf der BAB 9 bei Feucht in Brand und musste in einem Landkreis übergreifenden aufwändigen Einsatz gelöscht werden.

Wie immer gilt ein herzlicher Dank unseren Aktiven im Landkreis für die Arbeit und das Engagement zum Wohle der Bevölkerung im Landkreis.



Gewählte Kommandanten im Landkreis

Auch im zweiten Quartal wurde in einigen Wehren des Landkreises ein Führungswechsel vollzogen oder die bisherige Führung im Amt bestätigt. Folgende Kommandanten wurden gewählt:

Feuerwehr Diepoltsdorf

Manuel Zeug
1. Kommandant
(im Amt bestätigt)

Michael Kühnlein
Stellv. Kommandant
(neu gewählt)

<u>Feuerwehr Oberndorf</u>	Andreas Zöllner 1. Kommandant (im Amt bestätigt)	Anja Zöllner Stellv. Kommandantin (im Amt bestätigt)
<u>Feuerwehr Simmelsdorf</u>	Hermann Brechtelsbauer 1. Kommandant (im Amt bestätigt)	Martin Sommer Stellv. Kommandantin (im Amt bestätigt)

Sowohl bei den gewählten als auch bei den scheidenden Kommandanten möchten wir uns an dieser Stelle herzlich für die Bereitschaft sich für ihre Wehren einzusetzen und Verantwortung zu übernehmen bedanken. Den neu- und wiedergewählten Kommandanten gratulieren wir zu ihrem Amt und wünschen ihnen für die Führung ihrer Wehren stets eine gute Hand. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Neue Fahrzeuge im Landkreis

Im vergangenen Quartal konnte für den Landkreis ein neuer KdoW in Dienst gestellt werden. Einige werden ihn sicher schon gesehen haben. Er ersetzt den bisherigen Nürnberger Land 10/1 und dient künftig als Dienstwagen des amtierenden Kreisbrandrates.



Aus der Nachwuchsarbeit

Auch den Jugend- und Kinderfeuerwehren erlaubten die Lockerungen endlich die Wiederaufnahme des regulären Betriebs und so hat sich hier in den vergangenen Monaten nicht nur in den Gruppen selbst, sondern auch auf Dienstbezirks- und Landkreisebene einiges getan.

Jugendfeuerwehren

Zu Beginn des Quartals fand die jährliche Kreisjugendwartsitzung statt. Diese konnte endlich wieder in Präsenz durchgeführt werden. In diesem würdigen Rahmen wurden Dieter Begert (FF Thalheim), Jürgen Schmidt (FF Winkelhaid) und Björn Teuschel (FF Speikern) mit der Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Bayern in Silber, sowie KBI Christian Falk mit der Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Bayern in Gold für ihr langjähriges und unermüdliches Engagement für die Jugendfeuerwehren geehrt.



Auch im Bereich der Prüfungen und Abzeichen waren unsere Jugendgruppen sehr aktiv. So stellten sich bereits am 07., 13. und 14. Mai zahlreiche Jugendgruppen aus dem gesamten Landkreis der



Jugendflamme Stufe I und II. Insgesamt konnten an den drei gelungenen Veranstaltungen in Diepersdorf, Pommelsbrunn und Röthenbach a. d. Peg. 75 Jugendliche die Stufe I und 101 Jugendliche die Stufe II der Jugendflamme ablegen. Am 18. Juni folgte dann auch schon der Leistungsmarsch der Jugendfeuerwehren in Bayern. Hier nahmen insgesamt 41 Jugendliche teil.

Die nächste Veranstaltung steht mit der Abnahme der Deutschen Jugendleistungsspange bereits in den Startlöchern. Sie findet bereits am 23. Juli in Hersbruck statt und die Vorbereitungen laufen schon auf Hochtouren.

Im Herbst, genauer gesagt am 19. September, kehrt dann auch das beliebte Event „Schlag den Trupp“ nach längerer Pause endlich wieder zurück. Die Einladung zur Veranstaltung in Ezelsdorf folgt zu einem späteren Zeitpunkt in gewohnter Weise an die Jugendwarte.

Kinderfeuerwehren

Auch die Kinderfeuerwehren haben ihre zurückgewonnenen Freiheiten fleißig genutzt, um sich auf die erste Großveranstaltung der Kinderfeuerwehren im Landkreis, der Abnahme der Kinderflamme, vorzubereiten.

Diese feiert am 24. September am Gerätehaus der Feuerwehr Diepersdorf ihre Premiere. Beginn der Abnahme, welche in drei Altersstufen erfolgt, ist um 10:00 Uhr. Interessierte und Zuschauer sind gerne eingeladen sich bei der Veranstaltung über die Arbeit unserer Kinderfeuerwehren zu informieren.



Aus der Ausbildungsinspektion

Nach dem Wegfall vieler Einschränkungen im Feuerwehrbetrieb sind die Ausbildungen in den unterschiedlichen Fachbereichen im gesamten Landkreis in vollem Gange. So wurden neben zahlreichen MTA-Lehrgängen auch wieder Zusatzmodule zum Funk, Lehrgänge für Atemschutzgeräte-träger und Maschinistenausbildungen angeboten. Auch der Schaumtrainer ist wieder im Einsatz. Dabei ist es schön zu sehen, dass die längere Unterbrechung das Interesse an den Ausbildungen nicht gemindert hat.

Fachbereich Technische Hilfeleistungsausbildung

Nach der Einführung der Fachbereiche innerhalb der Kreisbrandinspektion möchten wir euch gerne über die Ausrichtung des neu ins Leben gerufenen Fachbereichs Technische Hilfeleistungsausbildung im Landkreis Nürnberger Land informieren. Hierzu konnten wir in allen drei Dienstbezirken einen Fachbereichsleiter und somit erste Ansprechpartner für die Feuerwehren gewinnen:

DB 1	Ringer	Stefan	FF Hartmannshof	stefan.ringer@gmx.de
DB 2	Kick	Dominik	FF Behringersdorf	dkick99@gmail.com
DB 3	Stelzer	Markus	FF Feucht	mabus112@web.de

Unterstützt werden diese durch die jeweiligen Kreisbrandmeister Ausbildung:

DB 1	Thomas	Loos	Landkreis	th.loos@t-online.de
DB 2	Schmidt	Frank	Landkreis	Frank.Schmidt@kfv-online.de
DB 3	Wolshöfer	Philipp	Landkreis	Philipp.wolshoefer@kfv-online.de

Ziel des Fachbereichs Technische Hilfeleistung ist es die Feuerwehren bei der Ausbildung zu unterstützen. Bereits im März fanden die ersten Abstimmungen der Fachbereichsleiter statt. Hierbei wurde gemeinsam die Ausrichtung für das zukünftige Fortbildungsangebot im gesamten Landkreis Nürnberger Land abgestimmt. Dieses gliedert sich primär in zwei Bereiche:

Fortbildung von Multiplikatoren der Feuerwehren

Ein Schwerpunkt des zukünftigen Ausbildungsangebots bildet der Austausch unter den Feuerwehren, der nun zentral organisiert wird. In vielen unserer Feuerwehren haben wir Ausbilder mit langjähriger Erfahrung in verschiedensten Themenbereichen der Technischen Hilfeleistung. Daher nehmen wir das im Dienstbezirk 1 bereits seit einigen Jahren etablierte „Treffen der Multiplikatoren THL“ fest im Ausbildungskonzept des Landkreises auf und übernehmen dies in den Dienstbezirken 2 und 3. Hier werden der Austausch und der Wissenstransfer eine gute Möglichkeit bilden, um Erfahrungen weiterzugeben und zu erhalten. Denn wir sind uns sicher alle einig, dass es die eine richtige Möglichkeit nicht gibt. Vielmehr gilt es viele Möglichkeiten zu kennen und sich im Einsatzfall für die sinnvollste zu entscheiden. Das Wissen und evtl. neue Erkenntnisse werden dann von den entsprechenden Multiplikatoren in die einzelnen Wehren weitergetragen.

Daher planen wir zwei bis drei Treffen jährlich, bei denen wir mit Eurer Unterstützung Belange der Technischen Hilfeleistung besprechen wollen. Hierzu sind Vorstellung von besonderen Einsätzen, Übungsmöglichkeiten, Fachvorträge und vor allem der Austausch unter den Multiplikatoren geplant. Nachdem das Spektrum innerhalb der Technischen Hilfeleistung sehr groß ist und nicht jedes Thema für jede Feuerwehr interessant ist, werden wir bereits mit dem Einladungsschreiben eine Themenübersicht verschicken. Eines dieser jährlichen Treffen wird als Landkreisveranstaltung durchgeführt, bei der sich alle Multiplikatoren zusammenfinden.



Fortbildung von Feuerwehrkameradinnen und -kameraden

Als jährliches Highlight wird es ab dem Jahr 2023 in allen drei Dienstbezirken einen Modultag geben. Diese werden bereits seit 2013 mit großem Erfolg im Dienstbezirk 3 durchgeführt. Zu diesem können sich alle Feuerwehren mit ihren Teilnehmern anmelden. An Modultagen werden mehrere Stationen zu einem Thema angeboten. In den vergangenen Jahren wurden unter anderem bereits Modultage zu den Themen alternative Antriebe, Bauunfälle, Waldbrände und LKW-Rettung durchgeführt. Ausführliche Berichte Hierzu findet ihr auf www.kfv-online.de.

Für den 01.10.2022 ist der aufgrund der Coronapandemie mehrfach ausgefallene Modultag „Zirkeltraining THL“ im Dienstbezirk 3 geplant. Hierzu werden bereits Vertreter der Dienstbezirke 1 und 2 sowohl in die Planung als auch in die Durchführung mit eingebunden, um die bereits erlangten Erfahrungen aus dem Dienstbezirk 3 zu übernehmen.

Ebenso laufen derzeit die Planungen für einen Modultag für die THL Multiplikatoren des gesamten Landkreises. Hierzu gibt es aktuell noch keine Details. Sobald es hier etwas Neues gibt, werden wir euch die entsprechenden Informationen zukommen lassen.

Prüfungen im Onlineformat

Aus der Not entstanden und für gut befunden – so könnte man die Entstehung der Prüfungen im Onlineformat bei den Wehren im Landkreis zusammenfassen. Nach den ersten positiven Erfahrungen bei MTA-Prüfungen sind diese nun für die gesamten Lehrgänge der MTA, nämlich „Basis 1“, „Basis 2“ und „Abschluss“, sowie Atemschutz, Maschinist, Absturzsicherung und für das Zusatzmodul Funk verfügbar.

Durch das Onlineformat besteht nun für diese Lehrgänge die Möglichkeit Prüfungen sowohl in Präsenz als auch online durchzuführen, verpflichtend ist eine Durchführung online dabei aber nicht. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Prüfungsbögen im Landkreis nun einheitlich verfügbar sind. Die Prüfungsfragen kommen dabei, soweit vorhanden, aus dem Prüfungsfragengenerator der staatlichen Feuerweherschulen.

Für die Teilnahme wird ein Link oder alternativ ein QR-Code erzeugt und an die Handys, Tablets und PC der Teilnehmer versendet. Im Anschluss können die Ergebnisse dann anonymisiert grafisch aufbereitet und für die Nachbesprechung der Prüfung verwendet werden.



Auf individuelle Bedürfnisse oder besondere Umstände bei den Teilnehmern wird auch weiterhin in gewohnter Weise eingegangen.

Für Rückfragen in diesem Bereich stehen euch KBI Philipp Wolshöfer zusammen mit den für die jeweilige Ausbildung zuständigen KBMs zur Verfügung

Vorstellung der PSNV-E

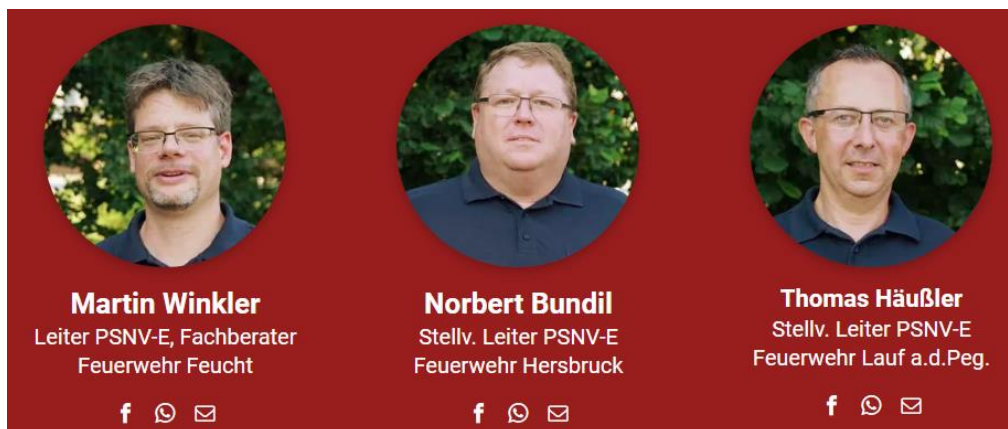
Die **PsychoSozialeNotfallVersorgung** für **Einsatzkräfte**, kurz **PSNV-E**, ist bereits seit 1995 vorrangig für unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Feuerwehren im Landkreis Nürnberger Land zuständig.



Die Kamerad*innen der PSNV-E sind selbst Angehörige der verschiedenen freiwilligen Feuerwehren in unserer Region. Männer und Frauen, die den Dienst aus der täglichen Praxis kennen. Jedes Teammitglied ist in verschiedenen Gesprächsmethoden und in Grundlagen der Stressbewältigung ausgebildet. Unsere Ausbildung folgt nationalen und internationalen Standards. Grundlagen der „Stressbewältigung nach belastenden Ereignissen (SbE)“ ist das „CISM“-Modell, das von den amerikanischen Notfallpsychologen George S. Everly und Jeffrey T. Mitchell entwickelt und im Kriseneinsatz erprobt wurde.

Die ersten Ansprechpartner: die Führung der PSNV-E

Erreichbarkeit ist für uns wichtig. Daher haben wir beispielsweise über unsere Homepage www.psnv-e-landkreis-nürnberger-land.de den direkten Kontakt via WhatsApp-Nachricht oder E-Mail verlinkt.



Martin Winkler

Leiter PSNV-E, Fachberater
Feuerwehr Feucht



Norbert Bundil

Stellv. Leiter PSNV-E
Feuerwehr Hersbruck



Thomas Häußler

Stellv. Leiter PSNV-E
Feuerwehr Lauf a.d.Peg.



Nur wer auf sich selbst achtet, kann anderen Menschen helfen.

Unser wichtigstes Standbein ist die Prävention. Wir sind Teil der MTA und bieten verschiedene Unterrichtseinheiten in den einzelnen Wehren an. Wie kann man mit Stress umgehen? Wie kann Stress meine Einsatzfähigkeit beeinflussen? Fragen, auf die wir zusammen mit den Kameradinnen und Kameraden eingehen. Gleichzeitig informieren wir über mögliche weitere Auswirkungen von Einsätzen, die einen nicht loslassen: Wie lässt sich eine akute (ABS) oder eine Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS) einordnen?

Wir bauen unser Schulungsangebot stetig aus. Neue Themen und gesellschaftliche Veränderungen nehmen wir ernst.

Wenn der Einsatz mal nicht normal ist, dann stehen wir zur Seite.

Nicht jeder Einsatz ist belastend. Trotzdem zeigen manche Einsätze allein vom Meldebild her eine besondere Ausprägung. Bei derartigen Einsätzen werden wir automatisch mit alarmiert und kommen zur Einsatzstelle dazu.

Gleichzeitig kann sich ein normaler Einsatz anders entwickeln als gedacht. Daher ist es gut zu wissen, dass wir jederzeit auch zu laufenden Einsätzen dazu alarmiert werden können.



Wir stehen der Einsatzleitung / den Kommandanten mit Rat und Tat zur Verfügung und unterstützen die **Nachbesprechung**. Uns ist es dabei wichtig, dass jede Kameradin und jeder Kamerad nach einer belastenden Einsatzerfahrung gut mit der Situation umgehen kann. Auch darüber hinaus kann man uns **jederzeit vertraulich kontaktieren** um festgestellte Veränderungen an sich selbst oder anderen Personen (Schlaflosigkeit...) richtig einzuordnen und professionell damit umzugehen.

Wir unterstützen daher den Prozess die Einsatzfähigkeit der Mannschaft aufrechtzuerhalten.

Auf uns könnt Ihr bauen!

Neben verschiedenen Lehrgängen die wir als Grundlage unserer Arbeit brauchen, bilden wir uns stetig intern weiter. Ob durch Planspiele oder dem Training von Gesprächsabläufen, ob durch fachliche Weiterbildung oder der Teilnahme an überregionalen Symposien – wir bleiben am Ball!



Damit auch wir mit unseren eigenen Eindrücken von Einsatzgeschehen nicht alleine sind, tauschen wir uns regelmäßig untereinander aus. Die sog. Supervision ist dabei ein Modell, das wir dafür nutzen.

Schlussworte

Zum Abschluss dieses Quartalsnewsletters möchten wir uns bei euch für die erneut sehr gute Zusammenarbeit der vergangenen Monate zu bedanken. Wir sind dankbar für eure Arbeit und Unterstützung beim Einsatz für die Wehren, aber auch die Bevölkerung in unserem Landkreis

Der nächste Quartalsnewsletter wird im Oktober erscheinen. Solltet ihr Informationen oder Beiträge für diesen haben, dann sendet diese wie immer gerne an presse@kfv-online.de

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Holger Herrmann

KBR

Christian Falk

stellv. KBR / KBI DB 3

Thorsten Brunner

KBI DB 1

Oliver Heinecke

KBI DB 2

Bernd Haslinger

KBI Kommunikation

Philipp Wolshöfer

KBI Ausbildung